|  |
| --- |
|  |
| Erläuternder Bericht  Öffentliche Planauflage gemäss § 13 Strassengesetz  Projekt  Abschnitt  Bau Nr. |
| * Umfang: etwa 4 bis maximal 10 Seiten * Pläne: Auflagepläne im Bericht nicht darstellen * Skizzen/Fotos/Übersichten: zur Erklärung der Texte erwünscht * Variantenbewertung / Systems Engineering: nur Übersicht der Variantenbewertung, kein vollständiges Systems Engineering im Bericht * Je nach Projektinhalten können die Kapitel im Bericht angepasst werden * Notizen der Vorlage zu den Kapiteln zeigen mögliche Inhalte, die aber projektspezifisch auszuarbeiten sind * Wiederholungen innerhalb des Berichts sind zu vermeiden * Umfang: etwa 4 bis maximal 10 Seiten * Pläne: Auflagepläne im Bericht nicht darstellen * Skizzen/Fotos/Übersichten: zur Erklärung der Texte erwünscht * Variantenbewertung / Systems Engineering: nur Übersicht der Variantenbewertung, kein vollständiges Systems Engineering im Bericht * Je nach Projektinhalten können die Kapitel im Bericht angepasst werden * Notizen der Vorlage zu den Kapitel zeigen mögliche Inhalte, die aber projektspezifisch auszuarbeiten sind * Wiederholungen innerhalb des Berichts sind zu vermeiden |
|  |
|  |

Inhalt

[1 Ausgangslage 3](#_Toc124169750)

[1.1 Auslöser 3](#_Toc124169751)

[1.2 Auftrag 3](#_Toc124169752)

[1.3 Defizite / Potenziale 3](#_Toc124169753)

[2 Zielformulierung 4](#_Toc124169754)

[3 Variantenstudium 5](#_Toc124169755)

[3.1 Variantengenerierung 5](#_Toc124169756)

[3.2 Variantenbewertung und Variantenentscheid 5](#_Toc124169757)

[3.3 Fazit 5](#_Toc124169758)

[4 Bestvariante 6](#_Toc124169759)

[4.1 Konzept 6](#_Toc124169760)

[4.2 Massnahmen Fuss- und Veloverkehr 6](#_Toc124169761)

[4.3 Hitzeminderung 6](#_Toc124169762)

[4.4 Parkierung 6](#_Toc124169763)

[4.5 Anlieferung und Entsorgung 6](#_Toc124169764)

# Ausgangslage

## Auslöser

Auslöser und weitere Bedürfnisse aus der Anhörung

## Auftrag

….

….

## Defizite / Potenziale

Wesentliche Erkenntnisse aus der Situationsanalyse

# Zielformulierung

Zielformulierung aufgrund übergeordneter Vorgaben, Projektziele gem. Projektauftrag

Interessenabwägung: welche Ziele besonders gewichtet werden und warum

# Variantenstudium

Wenn keine Varianten untersucht wurden, begründen warum nur eine Variante zu untersuchen war.

Dann entfallen die Kapitel 3.1 bis 3.2

## Variantengenerierung

Lösungsvarianten (Hauptunterscheidungsmerkmale)

## Variantenbewertung und Variantenentscheid

Bewertungsverfahren

Zielerreichung anhand Indikatoren

## Fazit

Erkenntnisse aus dem Bewertungsprozess (was macht die Bestvariante besser als die anderen)

Stärken und Chancen der Bestvariante

# Bestvariante

Neben den unter Punkt «3 Variantenstudium» aufgeführten Merkmalen der Bestvariante (Variante X) beinhaltet diese nachfolgende Aspekte.

## Konzept

Beschrieb Konzept im städtebaulichen Kontext

räumliche und funktionale Zonierung/Anordnung (Stadtraumtyp)

Verwendung der 4 B (Bäume, Bänke, Beläge, Beleuchtung)

Verkehrsmassnahmen/Änderung Verkehrsregime

Verkehrssicherheit

Einschätzung der Aufenthaltsqualität und Nutzungsmöglichkeiten

## Massnahmen Fuss- und Veloverkehr

Fussgängerbeziehungen

Attraktive Gehwegbereiche

Veloführung / Velobeziehungen / Velomassnahmen

## Hitzeminderung

Baumbilanz (best. – neu)

Entsiegelung von Oberflächen

Versickerung Regenwasser

Schaffung von Wasserflächen

## Parkierung

Historischer Kompromiss

Parkplatzbilanz (bestehend – neu)

evtl. Ersatzmassnahmen

## Anlieferung und Entsorgung

….

Zürich, Datum Kurzzeichen

Leiter Wählen Sie ein Element aus.

Wählen Sie ein Element aus.

|  |  |
| --- | --- |
| Stadt Zürich  Tiefbauaumt  Werdmühleplatz 3  8001 Zürich |  |